

»Biken für krebskranke Kinder«

Fahrer der Rotary-Transalp treffen auf der Katharinenhöhe ein

Furtwangen (sh). »Biken für krebskranke Kinder«, dieses Motto gilt nicht nur für den Schwarzwald-Bike-Marathon, sondern auch für eine große Aktion des Rotary-Clubs Villingen-Schwenningen Mitte: am Samstag trafen die Fahrer der Rotary-Transalp 2014 auf der Katharinenhöhe ein, die vor einer Woche in Bergamo gestartet sind.

Ein wichtiger Zweck dieser Tour ist es, Gelder für die Katharinenhöhe zu sammeln. Genauso wichtig war es aber auch gerade auf der Etappe durch die Schweiz auf die Rehabilitation krebskranker Kinder hinzuweisen, die in der Schweiz noch nicht so wie in Deutschland akzeptiert ist.

Mit im Boot bei dieser Aktion waren deshalb auch die beiden Fördervereine aus der Schweiz, die schon seit vielen Jahren enge Kontakte zur Katharinenhöhe haben.

Seit fast 20 Jahren besteht ein besonders enger Kontakt zur »Vereinigung zur Unterstützung für krebskranke Kinder«, deren Geschäftsführerin Franziska Derungs an diesem Tag einmal mehr auf der Katharinenhöhe zu Gast war.

Dieser Verein hat durch seine Spendengelder seit fast 20 Jahren vielen Kindern aus dem Kinderspital Zürich eine Reha auf der Katharinenhöhe ermöglicht. Aber auch der Verein »Kinderkrebshilfe Schweiz« unterstützt in vielfältiger Form krebskranke Kinder in der ganzen Schweiz und war auf der Katharinenhöhe durch Vizepräsidentin Bea Marti vertreten.

Beide machten deutlich, wie wichtig gerade für die Öffentlichkeitsarbeit zum The-

ma Kinderkrebs diese Tour durch die Schweiz war.

Klinikleiter Stephan Maier bestätigte, dass die Kontakte mit der Schweiz hier sehr intensiv und auch für die Katharinenhöhe sehr Frucht bringend seien. »Für eine gute Sache unterwegs« waren deshalb diese Biker der Transalp 2014, »die hoffentlich auch fleißig Spenden gesammelt haben«, so Verwaltungsleiterin Ilona Mahamoud bei ihrer Begrüßung.

Das Geld wird aber erst im Lauf des Sommers übergeben, denn Rotary erwartet noch einige Spendengelder auf dem Sonderkonto. Verwendet wird dieses Geld zur Hälfte für die

Erneuerung des Spielplatzes.

Die andere Hälfte kommt ganz gezielt Schweizer Familien zugute, bei denen häufig die Finanzierung über die Krankenkassen noch scheitert. Präsident Helge Hardacker vom Rotary Villingen Mitte, der selbst mitgefahren war, zeigte sich begeistert von dem »sensationalen Empfang« auf der Katharinenhöhe.

Die Kinder hatten ein Lied einstudiert, das nicht von der Tante aus Marokko, sondern von dem »Freund aus Bergamo« sang, der kommt. Und die Eltern hatten ein Trommel-Event einstudiert.

Dabei machte Helge Hard-



Edwin Bug hat zur Begrüßung der Radfahrer mit den Kindern der Katharinenhöhe das Lied von dem »Freund aus Bergamo, der kommt« einstudiert.

cker deutlich, dass er die Katharinenhöhe Furtwangen und »ihre sensationell gute Arbeit« schon sehr lange kenne.

INFO

Benefiz-Tour

Zur zweiten Mal veranstaltete Rotary Villingen-Schwenningen Mitte diese Transalp-Tour. 2012 war Bergamo als Standort des Partnervereins das Ziel, in diesem Jahr war er Startort.

Mit der ersten Transalp unterstützten sie eine Kinder-Diabetes-Stiftung, dieses Mal die Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe in Furtwangen. Insgesamt nahmen 27 Biker, zumeist Hobby-Fahrer, teil, die auch nicht unbedingt die ganze Strecke gefahren sind. Auf der Katharinenhöhe kamen 18 dieser Fahrer von der letzten Etappe aus Zurzach an. Insgesamt war die Strecke von Bergamo nach Furtwangen 750 Kilometer lang.

Infos zur Benefiz-Tour gibt es auf der Homepage, in den nächsten Tagen sind hier auch Videos von den Etappen zu sehen. Auch das Spendenkonto für die Katharinenhöhe ist in den nächsten Wochen noch geöffnet. <http://www.rotary-transalp.org>



Am Samstag treffen die Teilnehmer an der Transalp 2014 von Rotary Villingen-Schwenningen auf der Katharinenhöhe ein. Fotos: Heimpel